

Die Linke Ratsfraktion für Rheine
An der Stadtkirche 11, 48431 Rheine

Bürgermeister der Stadt Rheine
Herrn Dr. Peter Lüttmann
Klosterstraße 14
48431 Rheine

Die Linke Ratsfraktion
für Rheine

Fraktionsvorsitzende
Clara Calitri
Lucy Korbanek

Postanschrift:
An der Stadtkirche
48431 Rheine

fraktionsvorsitz.rheine@die-linke-steinfurt.de

www.die-linke-steinfurt.de

Stadtparkasse Rheine
DE91 4035 0005 0000 0518 54
WELADED1RHN

Rheine, der 10. 03.2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Peter Lüttmann,
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Rat der Stadt Rheine möge beschließen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt, dem Verein Tierengel Rheine e.V. ab dem Haushaltsjahr 2026 einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000,00 Euro zu gewähren. Die Verwaltung wird gebeten, die Mittel im jeweiligen Haushaltsplan bereitzustellen und die Auszahlung zu veranlassen.

Begründung:

Der Verein Tierengel Rheine e.V. ist eine Haustiertafel mit Sitz und Ausgabestelle in der Schmalestraße 2 in Rheine. Der im Oktober 2009 gegründete Verein verfolgt satzungsgemäß den Auftrag des Tierschutzes und leistet seit 16 Jahren wertvolle Arbeit für Mensch und Tier in unserer Stadt.

Die Unterstützung des Vereins ist aus folgenden Gründen dringend geboten:

1. Unterstützung bedürftiger Menschen: Der Verein hilft Menschen, die aus finanziellen Gründen nicht mehr in der Lage sind, Futter für ihre Hunde, Katzen, Nager oder Vögel zu kaufen. Wöchentlich versorgt die Tafel etwa 90 bis 100 Menschen aus Rheine und weitere 40 aus dem gesamten Kreisgebiet. Die Bedürftigkeit der Kundinnen und Kunden wird nachgewiesen. Fast 56% von ihnen sind Beziehende von Leistungen nach SGB XII (u.a. Grundsicherung, Hilfe zur Pflege). Hinzu kommen Beziehende von SGB II, SGB III, Alters- oder Erwerbsminderungsrente sowie Wohngeld.

2. Soziale Funktion und Bindung: Die Ausgabestelle ist nicht nur ein Ort der Futterausgabe, sondern auch ein sozialer Treffpunkt. Der Austausch bei einer Tasse Kaffee und das gemeinsame Gespräch sind fester Bestandteil der Arbeit. Dies hilft, der sozialen Isolation der Betroffenen entgegenzuwirken. Die größte Sorge vieler Tierhalter ist der drohende Verlust ihres geliebten Tieres aufgrund der finanziellen Notlage. Der Verein trägt maßgeblich dazu bei, dass Mensch und Tier zusammenbleiben können und Tiere nicht zusätzlich im Tierheim abgegeben werden müssen.

3. Entlastung des Tierheims und der Stadt: Indem der Verein hilft, die Existenz der Tiere in ihren angestammten Familien zu sichern, leistet er einen indirekten, aber bedeutenden Beitrag zur Entlastung der städtischen Tierheime und der damit verbundenen Kosten.

4. Gestiegene Kosten und finanzielle Engpässe: Der Verein finanziert sich im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen, einem geringen Eigenanteil der Kundinnen und Kunden (2,50 Euro pro Woche) sowie erheblich aus Spenden und Sponsoring aus Rheine und Umgebung. Jedoch hat sich die Situation in den letzten Jahren deutlich verschärft:

- Tierarzkosten: Seit der Änderung der Gebührenordnung für Tierärzte im Jahr 2022 sind die Kosten für tierärztliche Leistungen explodiert. Der Verein beteiligt sich daher zunehmend mit Zuschüssen an diesen Kosten; allein im Jahr 2023 beliefen sich diese auf über 9.000 Euro.
- Futterengpässe: Trotz regelmäßiger Futterspenden von Tiermärkten und Herstellern gibt es immer wieder Engpässe, die den Zukauf von Futter erforderlich machen
- Eigenleistung der Ehrenamtlichen: Die Fahrtkosten für das Abholen der Futterspenden werden bislang von den ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern selbst getragen.

Die wirtschaftliche Basis des Vereins ist durch die gestiegenen Ausgaben und die angespannte Spendenlage stark gefährdet. Die Mietkosten für die Räumlichkeiten betragen derzeit 545,00 Euro (inkl. Nebenkosten und Strom). Dass diese vergleichsweise günstige Miete überhaupt möglich ist, liegt am Entgegenkommen der nicht in Rheine wohnenden Vermieter, die dies als soziale Unterstützung verstehen.

Andere Haustiertafeln in der Region, wie in Emsdetten, Borghorst oder der Grafschaft Bentheim, mussten aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen leider bereits schließen. Um den Fortbestand der Tierengel Rheine e.V. und damit dieses wichtigen sozialen und tierschützerischen Angebots in unserer Stadt zu sichern, ist eine verlässliche finanzielle Unterstützung durch die Stadt Rheine notwendig.

Mit einem jährlichen Betriebskostenzuschuss von 5.000 Euro kann der Verein die gestiegenen Kosten (insbesondere für Tierarztbehandlungen und Futternachkäufe) abfedern und seine wichtige Arbeit für die hilfsbedürftigen Bürgerinnen und Bürger sowie deren Tiere in Rheine fortsetzen

Mit freundlichen Grüßen

L. Korbanek

Lucy Korbanek

C. Calitri

Clara Calitri